

Sicherlich verrate ich kein Geheimnis, daß entsprechend dem Parteistatut im Herbst dieses Jahres die Rechenschaftslegung und die Neuwahl der Leitungen in den Grundorganisationen beginnen. Damit wird ein Arbeitsabschnitt eingeleitet, der Ende dieses Jahres auf den Kreisdelegiertenkonferenzen, mit der Wahl der Kreisleitungen seinen Höhepunkt findet. Rund 510 000 Mitglieder der Kreisleitungen und der Leitungen in den Grundorganisationen werden gewählt. Von ihrer politischen Qualität, ihrem Ansehen bei den Genossen und allen Werktätigen hängt für die Ergebnisse der Parteiarbeit, für den Einfluß der Parteiorganisationen auf das gesellschaftliche Leben im Bereich sehr viel ab.

Innerparteiliche
Demokratie ist
Kraftquell

Eine hohe Kampfkraft entwickeln Grundorganisationen, die sich auf Grund der Beschlüsse unseres Parteitages und des Zentralkomitees anspruchsvolle Ziele stellen, alles Vorwärtsführende aufgreifen und beharrlich dafür sorgen, daß an der Lösung der Aufgaben gearbeitet wird, bis die erforderlichen Resultate erreicht sind. Dort gibt es keinen Raum für Formalismus, kein Zurückweichen vor Schwierigem, kein Abschieben der eigenen Verantwortung, sondern kämpferische Positionen, gerade auch bei der Bewältigung komplizierter Probleme. Voraussetzung ist, daß in der Mitgliederversammlung sachlich und freimütig über die besten Lösungswege beraten wird. Dazu gehört, daß die Genossen ihre Meinung sagen, Vorschläge unterbreiten und ihre Erfahrungen einbringen. Am Ende wird man gemeinsam zu guten Beschlüssen kommen, die gemeinsam vertreten und realisiert werden. Jeder wird wissen, was er persönlich dazu beizutragen hat. Auf solche Weise werden auch die überzeugendsten Argumente erarbeitet, ob zu den aktuellen internationalen Ereignissen oder zu Aufgaben und Fragen im eigenen Bereich. Das ist lebendige innerparteiliche Demokratie, die wir als einen unverzichtbaren Kraftquell betrachten.

Jedem Kommunisten wird es ein Bedürfnis sein, aktiv am innerparteilichen Leben teilzunehmen, ein enges Vertrauensverhältnis zu den Kollegen am Arbeitsplatz, zu den Bürgern im Wohngebiet zu pflegen, mit seinen Leistungen und seiner Haltung ein Beispiel zu geben. So trägt er wirksam dazu bei, neue Mitstreiter zu gewinnen und unsere Politik zum Wohle des Volkes mit dem Volke zu realisieren.

Kaderarbeit in
Vorbereitung
der Parteiwahlen

Gerade zu einer Zeit, da wir Parteiwahlen entgegengehen, sollte unterstrichen werden, wieviel von den Kadern, ihrer Auswahl, Vorbereitung und ihrem richtigen Einsatz abhängt. Im Zusammenhang mit dem Bericht der Bezirksleitung Gera über ihre Erfahrungen hat das Politbüro dazu bekanntlich einen grundsätzlichen Beschluß gefaßt. Es bestätigt sich immer wieder, daß Kontinuität und Stabilität in der Kaderarbeit die Voraussetzung für Kontinuität und Stabilität der gesellschaftlichen Entwicklung in der DDR sind. Was die Kaderreserve, die Nachwuchskader angeht, so bleibt das Wichtigste, ihnen konkrete Aufgaben zu übertragen, an denen sie sich bewähren und ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen können.

Unsere Kreisleitungen, unsere Kreisparteiorganisationen leisten täglich eine umfangreiche, vielseitige und wertvolle Arbeit. Was unsere Partei bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR erreicht hat, dazu haben sie einen großen Beitrag erbracht, der Dank und Anerkennung verdient. Mit dem klaren Kurs des XI. Parteitages, auf festen Kampfpositionen für Frieden und Sozialismus, werden sie, dessen sind wir gewiß, auch in diesem entscheidenden Jahr 1988 ihrer Verantwortung in Ehren gerecht werden.